



Brigitte Treyer



Präsidentin Stiftungsrat

Jahresbericht 2018 Sunnegarte

Alles neu: Neues Logo, neuer Internet-Auftritt, frisch und modern!
So, wie der Sunnegarte eben!

Die Stiftung Sunnegarte hat bewegte Jahre hinter sich. Im vergangenen Jahr haben sich die Rahmenbedingungen der Finanzierung nun geklärt. Für den Sunnegarte ändert sich sehr viel. Dies wollen wir mit einem optischen Neuanfang auch nach aussen zeigen!

Die neuen Rahmenbedingungen, so insbesondere der Wechsel von Objekt- zu Subjektfinanzierung hatten bereits Auswirkungen und werden auch weiter Auswirkungen, insb. im Tagesheim, haben. Da wir nun nicht mehr über denselben finanziellen Background verfügen können, werden Veränderungen nötig sein. Der Stiftungsrat hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, dass diese Veränderungen die Qualität nicht tangieren sollen, auch wenn wir nun dem freien Markt ausgesetzt sind. Vorderhand geht es darum, dass wir unser Tagesheim gut auslasten können. Durch bereits getätigte Veränderungen in unserem Angebot, welches wir in den letzten beiden Jahren stärker auf die Bedürfnisse

der Familien ausgerichtet haben, so wurde die Mindestbelegung von 40% auf 20% reduziert und die Öffnungszeiten erweitert, ist unsere Auslastung gesunken.

Wenn Sie, liebe Eltern, den Fortbestand unseres Tagesheims unterstützen möchten, machen Sie Werbung für uns.

Entsprechende Massnahmen haben wir bereits eingeleitet, so auch der neue und zeitgemässe Auftritt nach aussen. Die Stiftungsrätinnen und -räte, wie auch die Geschäftsleitung haben sich enorm eingesetzt, um diese Rahmenbedingungen so gut wie möglich zu gestalten, damit ein Weiterbestehen der Angebote der Stiftung gewährleistet werden kann. Wir werden alles daran setzen, damit dies gelingt.

Mein Dank geht darum in erster Linie an die Mitglieder des Stiftungsrats und die Geschäftsleiterin. Sie haben alle ausserordentlichen Einsatz geleistet.



Kleine Blüten im Tagigarten

Mitte Jahr kam es zu einem Wechsel im Stiftungsrat. Andrea Alt hat sich entschieden, den Stiftungsrat zu verlassen, da sie sich beruflich stärker engagiert. Andrea Alt hat sich vier Jahre sehr für ihr Ressort Pädagogik und Qualität eingesetzt. Die Stiftung dankt ihr für ihr sehr geschätztes Engagement. Ersetzt wird Andrea Alt durch Gemeindepräsident Markus Eigenmann. Durch die neue Zweivertretung der Gemeinde im Stiftungsrat möchte die Gemeinde ihr Engagement bei Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärken und die Stiftung, insb. das Tagesheim, beim Übergang zur Subjektfinanzierung optimal begleiten.

Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stiftung danke ich für ihren täglich engagierten Einsatz. Danken möchte ich ebenfalls unseren Partnern bei der Gemeinde sowie der Schulleitung. Die gute Beziehung zu ihnen ist im täglichen Geschäft unabdingbar. Auch die Beziehung zu Vermietern und Lieferanten ist sehr wichtig und wir sind dankbar,

dass wir so verständnisvolle und wohlwollende Partner haben.

Absolut im Zentrum stehen jedoch die Kinder und ihr Wohlergehen, ihre Freude und die tollen Erlebnisse, die sie im Sunnegarte haben und von denen sie zu Hause erzählen können. Für das Vertrauen, das sie uns täglich als Eltern entgegenbringen, danken wir Ihnen herzlich!

Brigitte Treyer



Geschäftsleiterin

Ein Jahr ist vorüber

Die Erzählungen im vorliegenden Jahresbericht sind ein Zeugnis für das Geleistete im letzten Jahr.

Denn wo viel passiert, gibt es auch viel zu berichten. Schön spürbar ist auch die enorme Begeisterung mit der alle, in Tagesfamilien, in der Tagesbetreuung und im Tagesheim gearbeitet haben. Es liegt mir am Herzen, all die geleistete Arbeit zu würdigen und so möchte ich diese Gelegenheit nutzen für die obligate Danksagung: Ein grosses Dankeschön an jede und jeden Einzelnen für das, was sie letztes Jahr geleistet haben. Bitte nehmt diese ernstgemeinten Worte mit Stolz und Genugtuung entgegen!

Alle Bereiche unserer Stiftung verändern und wandeln sich, wachsen und passen sich den Bedürfnissen unserer Kunden ständig an. Die grosse Bewährungsprobe liegt nun bevor mit der Änderung in der Finanzierungsform ab 2019. Inhaltlich soll sich jedoch nichts verändern, das Team Tagesheim hat viele neue Projekte, wir haben Fachpersonen für die Unterstützung in der Sprachförderung, wir nutzen jede mögliche Minute in unserem wunder-

schönen und grossen Garten. Die wöchentlichen Waldtage sind ein Highlight für Gross und Klein – wir kochen Feines unter freiem Himmel, was den Kindern sehr viel Freude bereitet. Turnen in unserem Tobekeller oder in der Turnhalle gehört genauso zum Alltag wie Spaziergänge, Einkauf im Dorf oder Mitarbeit beim Backen, Kochen oder Rüsten. Die Kindergartenbegleitung wird rege genutzt, immer mit dem Ziel die Kinder auf die selbstständige Bewältigung vom Weg vorzubereiten.

Tagesfamilien, in ihrer flexiblen und familiären Arbeitsweise sind sehr populär und kommen den Bedürfnissen der Familien entgegen. Wir fördern Tagesmütter und Tagesväter sich an Weiterbildungen zu engagieren und sind regelmässig vor Ort für die Sicherstellung der Qualität.

Im Bereich der Tagesbetreuung, mit den auf Bedarf festgelegten Modulen, liegt der Fokus auf ausgewogene Ernährung, sowie abwechslungsreiche,



Gute Betreuung mit Liebe zum Detail

liebevoller und pädagogisch-fundierte Arbeit. Kinder ab Kindergartenalter bis Ende Primarschule werden an zwei schulnahen Standorten, Pfeffingerhof und Blauenstrasse von Montag bis Freitag von 12:00 bis 18:00 betreut.

Die Tageslager für schulpflichtige Kinder während der Ferien – 6 Wochen pro Jahr – haben ein Wachstum von 17% gegenüber 2017 erfahren. Die Aktivitäten und Themen, sowie auch die altersgerechten Tagesabläufe und vor allem die liebevolle Betreuung erklären die Popularität, worüber wir uns alle sehr freuen, denn es bestätigt, dass unser Fokus auf der richtigen Fährte ist. Gerne möchte ich auch einen kurzen Ausblick geben, was uns im 2019 beschäftigen wird. Wir werden uns u.a. folgenden Themen widmen:

Bewegung und Ernährung,
Sprachförderung, Entwicklung
und Weiterbildung

Dies alles ist nur mit engagierten und verantwortungsvollen Mitarbeitenden, die persönlich weiterwachsen und die weitere Entwicklung der Stiftung Sunnegarte mitgestalten, möglich. Nur so können wir nachhaltig innovativ und erfolgreich sein. Die Bereiche der Stiftung Sunnegarte sind in den vergangenen Jahren aus eigener Kraft organisch gewachsen und können heute besser denn je den aktuellen Anforderungen der Gemeinde Arlesheim, Kanton und Bund gerecht werden. Dies ist vor allem auch dem grossen Einsatz und dem liebevollen Engagement unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Und eines ist sicher: Es wird weiterhin spannend bleiben in der Weiterentwicklung unserer Stiftung. Es ist schön, gemeinsam so viel zu erreichen!

„Ich glaube, dass Erziehung Liebe zum Ziel haben muss“ Astrid Lindgren

Patricia Strebel

Jessica Buri



TB Blauenstrasse

Pascale Thommen



TB Pfeffingerhof

Aus der Tagesbetreuung

Nach einem bewegten Jahr 2017 starteten wir ruhig ins 2018. Viele spannende Momente erlebten wir in den Tageslager.

Im Tageslager während der Fasnachtsferien wurden die Kinder in die Welt der Zwerge, Gnomen und Feen verzaubert. Ein lustiges Lager, welches hauptsächlich im Freien stattfand. In den Frühlingferien wurde den Kindern eine Weltreise durch die Kontinente angeboten. Durch eine „echte“ Stewardess wurden die Kinder in das Flugzeug begleitet. Ein interessantes und abwechslungsreiches Tageslager mit unterschiedlichen Facetten.

Die Ruhe des anfänglichen neuen Jahres hielt nur kurz an, Ende der Fasnachtsferien wurden wir darüber informiert, dass Asbest in den Fensterbänken der Betreuungsräume der Blauenstrasse vorgefunden wurde und dies eine sofortige Sanierung erforderte. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Arlesheim, suchten wir schnellstmöglich alternative Betreuungsräume. Als Provisorium durften wir den ehemaligen freistehenden Mattweg Kindergarten beziehen, der glücklicherweise auch in wenigen Minuten vom Gerentmattschulhaus entfernt liegt.

Zwei Wochen verbrachten wir in diesen Räumlichkeiten, was von den Kindern und Eltern unkompliziert aufgenommen wurde.

Wir danken an dieser Stelle den Eltern, dem Stiftungsrat und auch den Mitarbeitenden welche uns mit Spiel- und Bastelmaterialien ausgeholfen haben. Ebenso möchten wir uns beim Sunnegarte-Team bedanken für die zusätzlichen Einsätze und für die unkomplizierte Handhabung in dieser Zeit. Zum Ende der Sanierungsarbeiten wurden die Messwerte veröffentlicht und die Räume an der Blauenstrasse konnten wieder ohne Bedenken bezogen bzw. genutzt werden. Während der regulären Betreuungszeit ermöglichen wir interessensgerechte Angebote, wir bieten den Kindern unterschiedlichste Unternehmungen und Freizeitangebote in- und um die Tagesbetreuung an. Ebenso setzten wir auch bewusstes freies Spielen ein, welches den Kindern die Möglichkeit bietet, Dinge selbständig auszuprobieren, zu erforschen



Interesse, Fantasie und Neugierde sollen geweckt werden

und Erfahrungen zu sammeln. In 2018 führten wir neu, eine direkte Zusammenarbeit zwischen der Betreuung in der Blauenstrasse und dem Pfeffingerhof ein. Am Montag besuchten die Blauenstrassekinder die Pfeffingerhofkinder und verbrachten gemeinsam den Nachmittag. Auch am Donnerstag, unserem Ausflugsnachmittag, vereinten wir die Gruppe und unternahmen gemeinsam Ausflüge. Solche Nachmittage führten uns beispielsweise in die Freizeithalle Dreirosen, an die Birs oder in Dorfbrunnen plantschen, in die Eremitage Hütten bauen, auf den Bauernhof Tiere streicheln, in den Spielestrich Kaserne oder in den Basler Zolli.

An den Standorten der Tagesbetreuung nutzen wir bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit täglich die grosszügigen Gartenanlagen.

An den Mittwochnachmittagen gehen die Kinder der Blauenstrasse weiterhin regelmässig in die Turnhalle. Die Turnstunde ist unterteilt in geführte

Spiel- und Sportsequenzen und natürlich werden auch die Kinderwünsche berücksichtigt. Der Freitagnachmittag wurde in den „Timminachmittag“ verwandelt, indem Timmi der kleine Yorkshire Terrier von den Kindern Gassi geführt wurde. Die Kinder lernten wie ein Hundefell gepflegt wird, was ein Hund isst und wie mit fremden Hunden umgegangen wird. Nach dem halbjährigen „Hundekurs“ erhielten die Kinder mit Stolz ihr Zertifikat. Timmi besucht uns weiterhin an verschiedenen Tagen und sorgt für viele lachende Gesichter.

Während den Sommerferien wurde der langersehnte Umbau der Blauenstrasse in Angriff genommen. Die Küche wurde komplett erneuert und vergrössert, sowie die Nasszellen neu designt und auf einen alltagstauglichen Stand gebracht. Danke an alle Beteiligten für die gute Arbeit.

Die letzten zwei Sommerferienwochen vergnügten wir uns mit den Kindern im Tageslager zum Thema: Spiel, Sport und Bewegung. Dabei wurde die





Bewegung und freies Spielen sind unabdingbar

Rekordteilnehmerzahl von 31 Kindern an einem Lagertag verzeichnet. Ein lustiges, sportliches Lager in tropischen Temperaturen.

Im Tageslager der ersten Herbstferienwoche zum Thema „Überflieger“ erlebten die Kinder wahrhaftige „Höhenflüge“. Schon am ersten Tag besuchte sie ein Gleitschirmflieger und instruierte die Kinder anhand des mitgebrachten Gleitschirms. Am zweiten Tag ging es mit der Seilbahn in die Luft zu den Wasserfällen in Reigoldswil.

Zum Abschluss des Jahres wurde wieder viel gebacken und ein feiner Duft ging durch die Tagesbetreuung. Am 6. Dezember besuchte uns der Santiklaus mit seinem Gehilfen, dem Schmutzli. Ein aufregender Nachmittag auch für die Schülerinnen und Schüler, die das Ritual mit einem grossen Lächeln und auch mit kleiner Aufregung begleiteten. Im Jahr 2018 haben wir langjährige und sehr gute Kolleginnen und Kollegen verabschiedet. Marco

Faseth verliess uns, da er die Ausbildung als Fachmann Betreuung in einem anderen Betrieb anfang. Ursula Bützberger wurde mit einem Abschiedsfest in die Pension verabschiedet und Fabienne Carigiet nach ihrem Praktikumsjahr gebühlich vom Team und den Kindern verabschiedet. Neu anstellen durften wir dafür Miriam Affolter, Margrit Hunziker-Büeler, Abril Terrazas und Lia Zumsteg. Flurina Rey begann im August 2018 ihr Jahrespraktikum in der Tagesbetreuung, wir freuen uns, dass wir ihr anschliessend die Möglichkeit zur Ausbildung als Fachfrau Betreuung in unserer Institution anbieten können.

Wir bedanken uns im Namen des gesamten Teams bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen welches Sie uns täglich schenken.

Jessica Buri und Pascale Thommen





Vermittlungsstelle Tagesfamilie

Jahresbericht Tagesfamilien

Unermüdlich und mit viel Engagement und Humor werden die Kinder Tag für Tag in ihrer Tagesfamilie betreut.

Eine gute Tagesmutter / guter Tagesvater ist nicht einfach zu finden. Es ist uns ein grosses Anliegen, durch eine sorgfältige Prüfung von Tageseltern, abgebenden Familien und deren Kinder, einen passenden Platz finden zu können. Im familiären Miteinander, also in altersgemischten Gruppen, funktioniert das Zusammenleben in der Regel recht gut. Dazu gehört aber eben auch, dass bei der Tagesmutter nicht alles ganz genau so wie zu Hause läuft. Kinder können in dieser Betreuungsform lernen, dass es durchaus unterschiedliche Familienkulturen gibt – auch das trägt zu einer gesunden Entwicklung bei.

Mit 13 Tagesfamilien und 47 betreuten Tageskindern sind wir sehr gut ins neue Jahr gestartet. Auch im Jahr 2018 haben über 26 Familien diese Betreuungsform in einer Tagesfamilie gewählt und sind sehr zufrieden damit. Ich danke unseren Tagesfamilien für die vielen Stunden welche sie im vergangenen Jahr in der Kinderbetreuung geleistet

haben. Unermüdlich und mit viel Engagement und Humor werden die Kinder Tag für Tag in ihrer Tagesfamilie betreut.

Nach wie vor wünschen viele Familien mit unregelmässigen Arbeitszeiten einen flexiblen Betreuungsort für ihre Kinder. Dank unseren erfahrenen, liebevollen und flexiblen Tagesfamilien, konnte für jede Anfrage eine passende Familie gefunden werden.

Auch bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren abgebenden Eltern. Für Ihr Vertrauen in ihre Tagesfamilien und die wohlwollende und angenehme Zusammenarbeit. Denn nicht nur für die Kinder und die Tagesfamilie ist jeder Tag eine neue Herausforderung, sondern auch für die Eltern. Es braucht sehr viel Vertrauen in die Betreuungsperson wenn das Kind in einer Tagesfamilie betreut wird. Nur wenn dieses Vertrauen vorhanden ist, ist



In der Tagesfamilie, wie ein zweites Zuhause

eine optimale Betreuung möglich. Trotz den vielen Betreuungsstunden und der Nachfrage für Tagesfamilien im 2018 blicken wir auf ein ungewisses Jahr zurück. Durch die Finanzierungsänderung der Gemeinde Arlesheim war das weitere Bestehen der Tagesfamilien ungewiss. Doch die oben erwähnten Zahlen zeigen, dass auch die Betreuung in Tagesfamilien eine wichtige Betreuungsform in Arlesheim ist für welche es sich zu kämpfen lohnt. Dank dem unermüdlichen Einsatz vom Stiftungsrat und der Geschäftsleitung wurde das weitere Bestehen der Tagesfamilien gewährleistet. Im Namen aller Tagesfamilien, Eltern und Kindern vielen herzlichen Dank an alle beteiligten Personen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im neuen Jahr!

Susanne Fabiani

„Wenn ihr Kind beim Abholen noch sauber ist, geben Sie es bitte zurück, denn dann hat es noch nicht richtig gespielt“ Autor unbekannt

[Severin Fässler](#)



Leiter Tagesheim

Kaizen

Kaizen ist eine japanische Lebens- und Arbeitsphilosophie und besteht aus den zwei Wörtern ^{1*}Kai und ^{2*}Zen

^{1*}Veränderung, ^{2*}Gut

Dieses Philosophie wurde von der westlichen Welt als Konzept übernommen und zu einem Managementsystem mit der Bezeichnung „kontinuierlicher Verbesserungsprozess“ weiterentwickelt und in die Arbeitswelt adaptiert.

„Verändere das Gute zum Besseren oder das Bessere ist der Feind des Guten...“

Mit dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess wird die beständige Optimierung von Tätigkeiten, Abläufen, Produkten und Prozessen verstanden. Laut der Philosophie des Kaizen ist nicht die sprunghafte Verbesserung, sondern vielmehr eine stetige punktuelle Korrektur bestehender Produkte, Prozesse und Abläufe gemeint. Mit diesen spannenden Gedanken haben auch wir uns immer wieder auseinandergesetzt und versuchten dementsprechend schrittweise unsere Arbeit zu optimieren. Da „Kaizen“ alle Mitarbeiter eines Unternehmens betreffen sollte, nehmen wir Anregungen

und Inputs aller Mitarbeitenden ernst. Um uns auf die grosse Herausforderung der Finanzierungs- umstellung von Objekt- auf Subjektfinanzierung vorzubereiten, welche ab Januar 2019 in Kraft tritt, setzten wir uns schon länger mit Veränderungs- prozessen auseinander. Denn das einzige Bestän- dige ist der Wandel und dabei gilt es in dieser schnelllebigen Zeit, bestmöglich darauf vorberei- tet zu sein. Deshalb haben wir unser Angebot den Bedürfnissen bestehender, aber auch potentiell neuen Kunden, stetig angepasst.

Mittlerweile sind Pilotprojekte wie die Reduktion der Mindestbelegung auf 20% oder das Angebot einer Betreuung während unseren Betriebsferien und unsere sehr beliebten Projektwochen fest in unseren Alltag integriert worden. Auch die erwei- terte Begleitung von Kindergartenkindern wird von den Eltern sehr geschätzt.

Aber auch im 2018 haben wir einiges angepackt,



Die Bedürfnisse der Kinder an erster Stelle

angepasst und optimiert, natürlich immer im Sin- ne der Qualität für die Kinder, deren Eltern, für die Mitarbeitenden und weitere Interessensgruppen. So haben wir zu Beginn des Jahres eine Rampe für die Kinderwagen im Sinne der Gesundheits- förderung für die Erwachsenen angeschafft.

Die Sprachförderung, für in erster Linie fremdspra- chige Kinder, haben wir fest in unseren Alltag in- tegriert und mit ein wenig Farbe konnten wir auf den verschiedenen Gruppen die Wohlfühlatmos- phäre für Kinder und Mitarbeitende erhöhen und somit auch die geistige Anregung fördern. Im Rah- men unseres Teamtages brachte jeder Mitarbei- tende einen fachlichen Input zu einem ihm ge- legenen Thema in einem Kurzvortrag ein, damit alle Mitarbeitenden sich mit neuem, bereits vor- handenem Wissen bereichern und sich so persö- nlich weiterentwickeln können. Da in der heutigen Zeit von jedem Einzelnen eine grosse Flexibilität in diversen Lebenslagen abverlangt wird, ist unser

nächstes Projekt ein flexibles Betreuungsangebot für Eltern und Erziehungsberechtigten mit Heim- oder Schichtarbeit.

Um für Sie nach wie vor attraktiv zu bleiben bzw. die Attraktivität weiter zu steigern, ist uns die ste- tige Weiterentwicklung des Tagesheims sehr wich- tig, weshalb wir uns für das Wohlergehen der Kinder und viele tolle und spannende Erlebnisse mit ihnen täglich engagieren. Immer Vorwärts, nie zurück...!

Severin Fässler



Patricia Strebel



Geschäftsführerin

Jahresrechnung 2018 Sunnegarte

Das Bedürfnis nach einem Kinderbetreuungsplatz ist nach wie vor da. Fluktuationen sind in diesem Geschäft an der Tagesordnung.

Die Jahresrechnung 2018 der Stiftung Sunnegarte wird nachfolgend nur in zusammengefasster Form präsentiert. Die detaillierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr sowie der Bericht der Revisionsstelle kann bei Interesse gerne beim Sekretariat angefordert werden (per Telefon unter 061 701 49 25 oder schriftlich unter stiftung@sunnegarte.org).

Die erwähnten Unterlagen sind auch im Internet unter www.sunnegarte.org/stiftung, Rubrik Wissenswertes abrufbar.

Die Revisionsstelle, Balconsult AG in Basel, hält in ihrem Bericht vom 24. Mai 2019 fest, dass sie bei ihrer Prüfung nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung 2018 nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Bilanz	2018	2017
Umlaufvermögen	764	690
Anlagevermögen	3	4
Total Aktiven	767	694
¹ Fremdkapital	363	267
Eigenkapital	404	427
Total Passiven	767	694
Betriebsrechnung		
Total Ertrag	2'037	1'874
Total Aufwand	2'057	1'885
Jahresverlust	-20	-11

¹ davon Rückstellungen: 79 (2018), 79 (2017)

Alle Angaben in TCHF

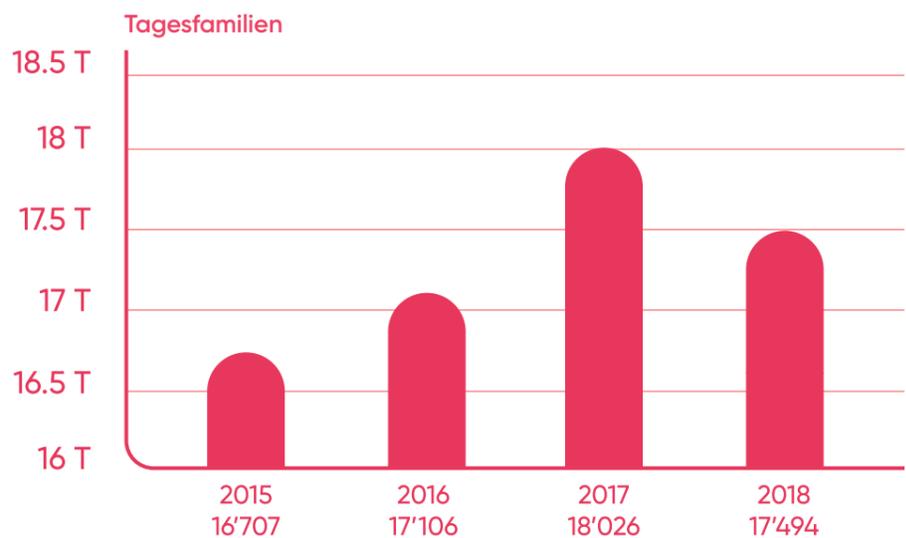
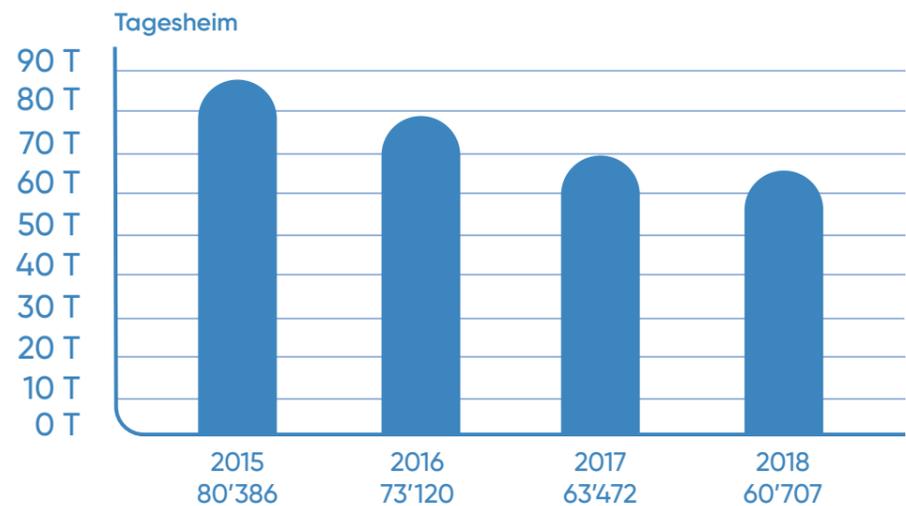


Kennzahlen	Tagesheim		Tagesfamilien		Tagesbetreuung		
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	
Elternbeiträge	517	522	92	90	401	346	
Gemeindebeiträge	422	434	163	142	281	280	
Weitere Erträge	58	57	2	1	2	2	
Total Einnahmen	997	1'013	257	233	684	628	
Personalkosten	783	818	268	226	475	431	
Weitere Kosten	218	224	5	3	209	183	
Total Kosten	1'001	1'042	273	229	684	614	
Ergebnis	-4	-29	-16	4	0	14	
¹ Betreute Kinder	Anzahl	50	52	43	43	142	136
² Betreute Kinder	Anzahl	73	72	51	59	176	178
Betreuungsstunden	Std.	60'707	63'472	17'494	18'026	42'857	36'258
Ø Auslastung	%	78	82	-	-	-	-
³ Betreuende	Anzahl	15	15	7	9	11	14

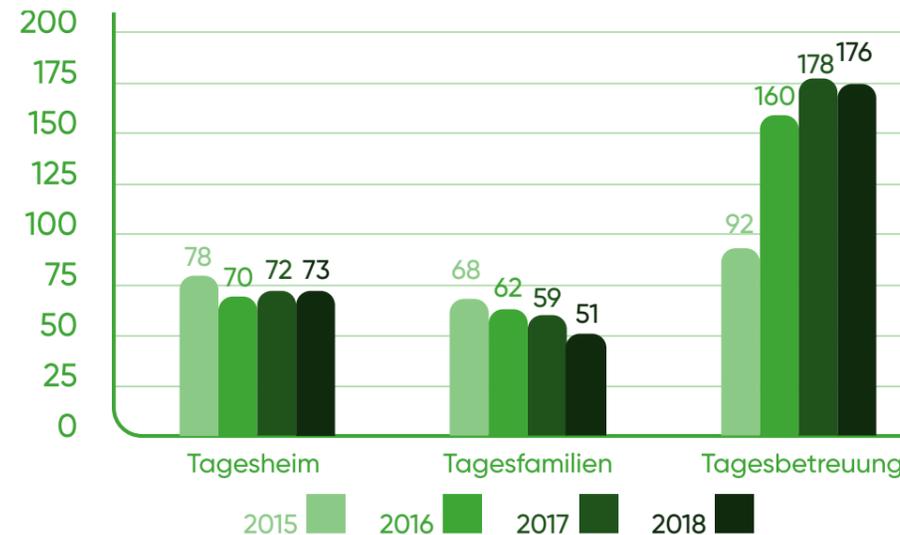
¹ per Stichtag 31.12. ² 01.01. bis 31.12. ³ per Stichtag 31.12.

Alle Angaben in TCHF

Entwicklung Betreuungsstunden Stiftung Sunnegarte



Anzahl betreute Kinder Übersicht



Kontakt - Adressen

Stiftung Sunnegarte

für familienergänzende Kinderbetreuung
Stollenrain 11, 4144 Arlesheim
Telefon 061 701 85 81
stiftung@sunnegarte.org
www.sunnegarte.org

Tagesheim

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim
Telefon 061 702 00 70
tagesheim@sunnegarte.org

Spenden Tagesheim

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH76 0076 9016 2048 1856 3

Tagesfamilien

Stollenrain 11, 4144 Arlesheim
Telefon 079 289 71 66
tagesfamilien@sunnegarte.org

Spenden Tagesfamilien

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH 40 0076 9016 2231 2155 9

Tagesbetreuung Pfeffingerhof

Stollenrain 11, 4144 Arlesheim
Telefon 061 701 49 25
tbpeffingerhof@sunnegarte.org

Spenden Tagesbetreuung Pfeffingerhof

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH 30 0076 9016 2280 1471 0

Tagesbetreuung Blauenstrasse

Stollenrain 11, 4144 Arlesheim
Telefon 079 369 03 61,
tbblauenstrasse@sunnegarte.org

Spenden Tagesbetreuung Blauenstrasse

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH 30 0076 9016 2280 1471 0



Impressum

Redaktion: Brigitte Treyer, Patricia Strebel,
Susanne Fabiani, Jessica Buri, Pascale Thommen,
Beatrice Iseli und Severin Fässler

Grafisches Konzept: Grafikbistro, M-L. von Aarburg

Druck: Job Factory Basel

Auflage: 300 Exemplare